

Verdichtungsdruck. 2 Wind-Cylinder von 2035 mm Dchm., 2133 mm Hub. Dampfmaschine von 900 mm Hochdruck-, 1260 mm Niederdruckcylinder-Durchmesser.

Karl Emils-Hütte der Böhmisches Montangesellschaft in Königshof entworfen und von derselben Fabrik gebaut (Abb. 7).

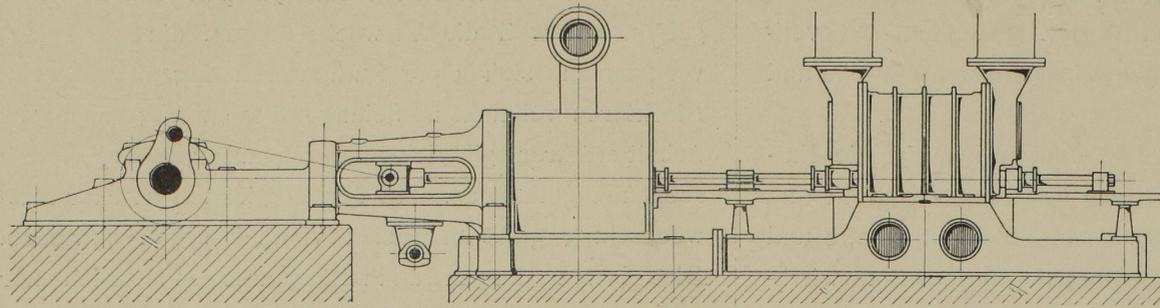


Abb. 1. Hochofengebläse Hieflau. Massst. 1:100.

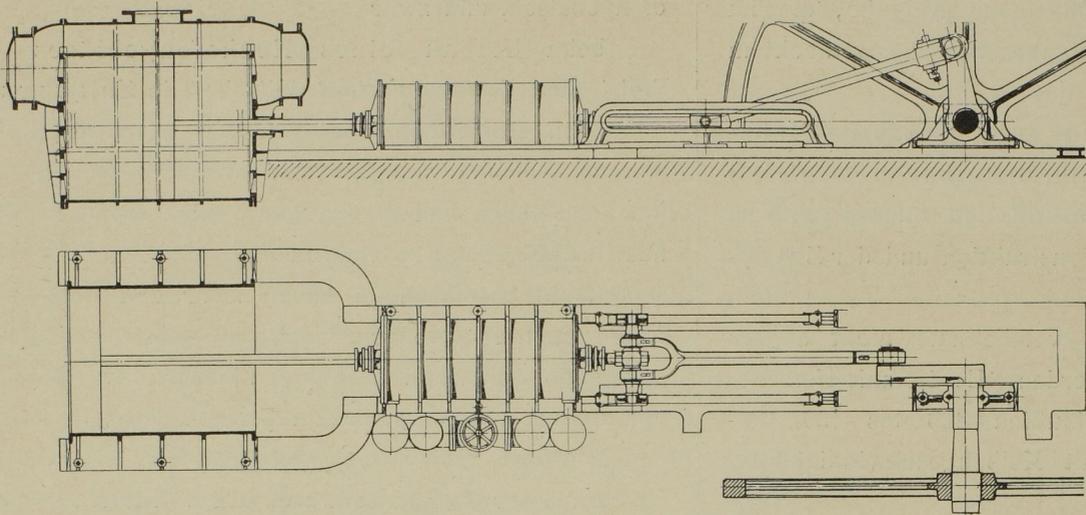


Abb. 2. Altes Gebläse in Kladno. Seitenansicht und Grundriss. Massst. 1:120.

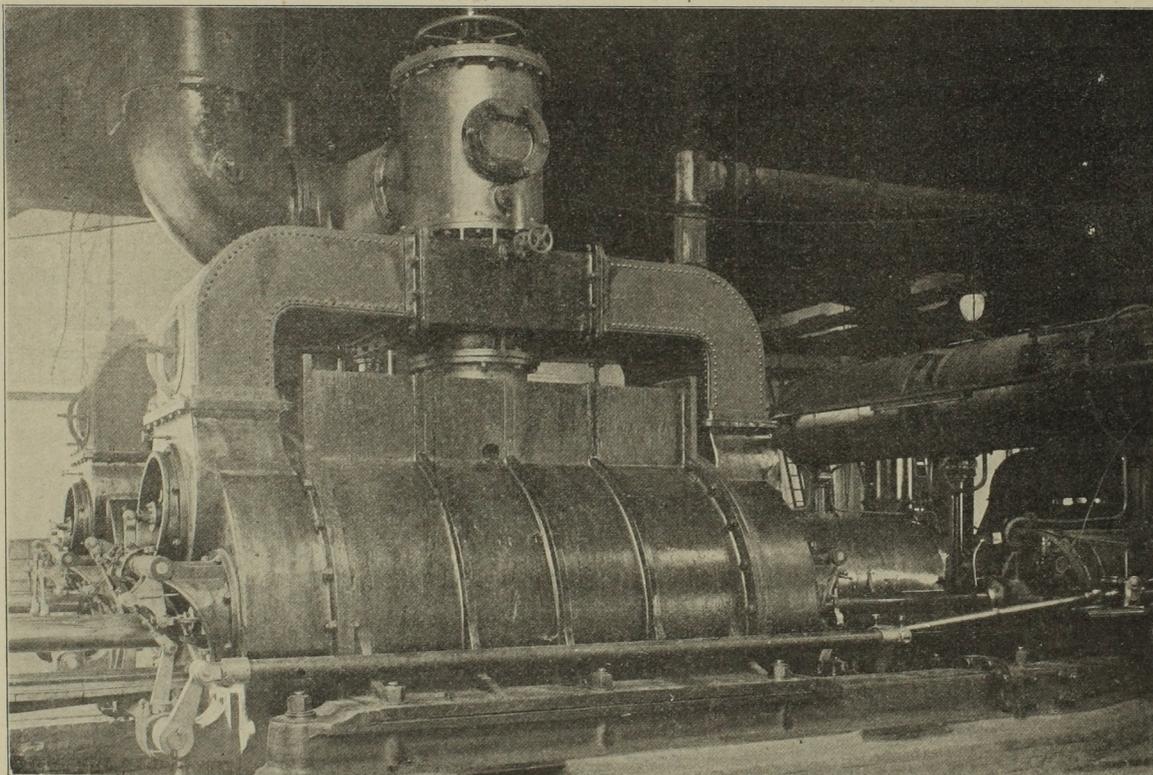


Abb. 3. Hochofengebläse I des Eisenwerks Kladno. Gesamtbild des Gebläses.

Die Ausführung wurde der Maschinenfabrik Breitfeld, Danek & Co. in Prag übertragen.

Ein ähnliches Gebläse von gleicher Leistung und gleichen Abmessungen wurde zur selben Zeit für die

den Anforderungen bei Kolbengeschwindigkeiten bis etwa 3 m, Umlaufgeschwindigkeiten bis etwa 40 Umdrehungen minutlich und bei Winddruck bis 0,4 Atm. entspricht. Für grössere Geschwindigkeiten und grösseren

Für beide Gebläse wurden die Windcylinder mit grossen armirten Lederklappen versehen und ihr Zwangschluss von der verlängerten Dampfmaschinensteuerung durch Gestänge (Abb. 4 und 6) auf die Klappen übertragen. Die oben liegende Steuer- spindel steuert die Druckklappen, die unten liegende die Saugklappen. Im Innern erfolgt die Uebertragung der Schlussbewegung auf die Klappen durch eine Feder, die nach erfolgtem Klappenschluss während des Kurbelwegs von  $90^\circ$  minus Voreilungswinkel der Dampfsteuerung, sich ausbiegen konnte.

Diese Maschinen machen bis zu 35 Umdrehungen minutlich. Die Klappen sind getheilt, um ihre Masse und ihren Hub möglichst zu verkleinern. In dieser Form ist die armirte Lederklappe und bei den Druckventilen die mit Kupferdichtung versehene Klappe ein wohl geeigneter Maschinentheil, der